

MITARBEITERPORTAL

UNTERNEHMEN

- » Auf einen Blick
- » Hotlines
- » Standorte
- » Qualität bei FERCHAU
- » Social Media

NEWS UND EVENTS

- » News
- » Events für Mitarbeiter
- » FERCHAU-Gesicht

MITARBEITER

- » Projektberichte
- » Hobbyberichte
- » Teamvorstellungen der Zentrale

PERSONAL

- » Interne Jobbörse
- » Personalentwicklung
- » Führungsleitlinien
- » Vorgesetztenfeedback
- » Entgelt-Tarifvertrag
- » Mitarbeiterbefragung
- » Schulungsbeurteilung
- » Ideenmanagement
- » Mitarbeiter werben
- » Betriebliche Altersvorsorge
- » Reisekosten
- » WinTrip

MARKTPLATZ

- » Einkaufsvergünstigungen
- » Arbeit und Leben

MEDIATHEK

- » Downloads
- » Videos
- » Fotogalerien

NEWS

Ideenmanagement: Beste Idee des Jahres 2013

03.02.2014



Die Resonanz auf das FERCHAU Ideenmanagement war 2013 hervorragend. Insgesamt wurden 273 Ideen eingereicht. Eine sticht besonders hervor: das Clientprogramm „FERCHAU CATIA Launcher“ von Moritz Meiser, der seit Anfang 2013 in der Niederlassung Bremen in der IT-Prozessoptimierung tätig ist. Seine Idee wurde nun zur „Besten Idee 2013“ gekürt. Herzlichen Glückwunsch!

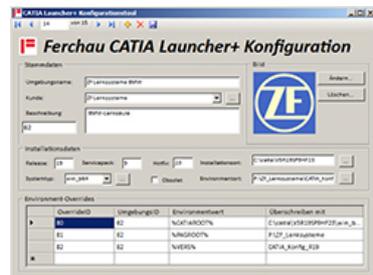


„Derzeit ist es für Technische Büros, die CATIA V5 einsetzen, sehr kompliziert, verschiedene Releases, Service-Packs, Hotfixes und Kundenumgebungen vorzuhalten. Bei einem Wechsel des Kunden bzw. Projekts muss die installierte CATIA-Version von der CAD-Anlage im Regelfall entfernt und die korrekte Version installiert werden. Dazu kommt gegebenenfalls eine kundenspezifische Anpassung, die Makros oder Zeichnungsstandards enthält. Im TB Bremen mit derzeit ca. 15 CATIA-Anlagen hat das regelmäßig für eine Vollausslastung unserer IT-Supporter gesorgt“, sagt Moritz Meiser, seit April 2011 Projektmitarbeiter von FERCHAU Bremen.

Hinzu komme, so Meiser, dass eine Umstellung auf eine andere Kundenumgebung bis zu einer Woche dauern kann, was besonders ärgerlich sei, wenn Projekte kurzfristig starten sollen oder nach der Vorbereitung doch abgesagt werden. Nicht selten sei es in der Vergangenheit auch häufig vorgekommen, dass Konstrukteure die Konstruktionsdaten mit einer neueren CATIA-Version oder falschen Kundenumgebung geöffnet haben, was zwangsläufig zu Datenkorruption oder -verlust geführt habe.

Das geht auch effizienter, dachte sich der 29-jährige Hobby-Programmierer und entwickelte kurzerhand einen kompletten Prozess inklusive Software, die es ermöglichen, mehrere CATIA-Versionen parallel auf den CAD-Anlagen automatisiert zu installieren.

„Der Kern des Systems ist das Clientprogramm FERCHAU CATIA Launcher, das die CAD-Anlage nach installierten CATIA-Versionen scannt und diese mit einer Datenbank vergleicht, die zuvor mit dem einfach zu bedienenden Konfigurationstool angelegt worden ist. Im Konfigurationstool kann man festlegen, welche CATIA-Version für welche Kundenumgebung verbindlich ist und zusätzliche Anpassungen einstellen, etwa, wenn Kundenumgebungen nicht für den Einsatz auf einem Netzlaufwerk vorgesehen sind“, erklärt der Maschinenbau-Ingenieur.



Das System sei laut Meiser „idiotensicher“: Zum einen zeigt es die zu verwendende CATIA-Version projektbezogen an. Zum anderen ist das Clientprogramm durch seine hohe Software-Ergonomie sehr einfach zu bedienen. Meiser: „Man braucht kein Informatiker zu sein, um mit dem FERCHAU CATIA Launcher zu arbeiten. Der Konstrukteur wählt sein Projekt aus der Auswahlliste, klickt auf „Starten“ und kann sofort loslegen.“

Dass das Programm funktioniert, zeigt das TB Bremen. Das Clientprogramm wird dort bereits produktiv eingesetzt und hat sich innerhalb des letzten Jahres bewährt. Das Besondere: Der Quellcode ist frei einsehbar und kann bei Bedarf jederzeit angepasst werden.



Meiser wirbt für eine bundesweite Einführung in allen Technischen Büros, die CATIA V5 einsetzen. Die Vorteile lägen auf der Hand: „Durch die Entlastung der IT-Supporter und den gesunkenen Aufwand der IT-Abteilung kann man Zeit und Kosten sparen. Des Weiteren erhöht das System die Flexibilität hinsichtlich möglicher Starttermine von Projekten. Auch Fehler und daraus resultierende Reklamationen durch den Kunden werden erheblich reduziert.“ Vergleichbare Tools gäbe

es zwar auf dem Markt, schränkt der Ingenieur ein. Allerdings kosten diese mehrere Tausend Euro und können bei Weitem nicht so viel.

Thomas Blank, Leiter Engineering Competence, schätzt das Engagement Meisers sehr und befürwortet nach einer sorgfältigen Prüfung durch die IT eine Implementierung des Programms auch in anderen Technischen Büros, sofern sich das als bester Lösungsansatz herausstellt. Nichtsdestotrotz bewertet er den Nutzen des FERCHAU CATIA Launchers als hoch: „Allein aus wirtschaftlicher Sicht ist das Clientprogramm ein Gewinn für unsere Technischen Büros. Der FERCHAU CATIA Launcher erleichtert die Einrichtung der richtigen Entwicklungsumgebung und vermeidet Fehlerquellen durch die klare Identifikation der Tool-Konfiguration. Somit stellt es zugleich auch die Einhaltung der Kundenrichtlinien in Hinblick auf Settings, Service-Packs und Hotfixes sicher.“

Weitere Informationen:

» [FERCHAU Ideenmanagement](#)

« [zur Übersicht: News](#)